

Die Stasi-Akte von Angela Merkel

C *D7* *F* *C*
Ich wachte morgens auf, mein Mund war so trocken wie ein anonymer Alkoholiker

C *D7* *F* *C*
Mein Kopf war so schwer wie eine rhythmische Sportgymnastin auf Anabolika

F *C* *F* *C*
Das Telefon schrillte, ich ging ran, es war Max

F *C* *F* *C*
Ich schrillte zurück: "Warum schickst du kein Fax?"

F *C* *F* *C*
Er sagte: "Ey, cARSCHti, du, ich bin echt in Not

F *C* *D7* *G*
Ich hab den Verdacht, meine Gattin ist tot

Das war typisch Max, der bekennende Single, und ich fragte natürlich: "Wie kommst du darauf?"
Und weil Max ein wenig zur Ausschweifung neigte, fing er erstmal an: "Also ich wachte auf
Beim Vögeln war es im Grunde wie immer
Ich ging danach zum Waschen ins Badezimmer
Danach in die Küche anden Kühlschrank für Bier
Und ich bemerkte, irgendetwas stimmt nicht ganz hier."

Max Merkel war, was seine Küche betraf, in bestimmten Punkten penibel genau
Und als er diese betrat an jenem Morgen, war unübersehbar, hier sieht's aus wie Sau
So dreckig hatte Max sich noch niemals gefühlt
Nicht mal die Kaffeetassen waren ordentlich gespült
Verschimmelte Melonen, mal ganz abgesehn vom Brot
Max Merkel war sich sicher: Angie ist tot

Um sicher zu gehn, fuhr ich nach Berlin zu Märriänn Birtler, geschiedener Gauck
Sie schaute sehr streng und sagte: "Ey cARSCHti, mal bitte ganz ehrlich, was soll dieser
Klamauk?"

Die Stasi-Akte von Angela Merkel
Ein vergilbtes, doch leeres Blatt Papier
Was immer man Angela Merkel auch vorwirft
Die DDR kann nix dafür
Die Stasi-Akte von Angela Merkel
Ein vergilbtes, doch leeres Blatt Papier
Was immer man Angela Merkel auch vorwirft
Die DDR kann nix dafür

Carsten Kulla (2005)